

Krisenübung am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Feuer und Explosionen mit mehr als 130 Einsatzkräften

VON MAREN KIESBYE

Wolfsburg. Ein Flugzeug gerät nach der Landung auf dem Flughafen Braunschweig-Wolfsburg in Brand, ein Triebwerk fängt Feuer und erleuchtet den Abendhimmel. Das ist die Ausgangslage für eine große Krisenübung, bei der die Reaktionsfähigkeit und Zusammenarbeit des Flughafens mit mehr als 130 Einsatzkräften und Organisationen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten unter realistischen Bedingungen simuliert wurde. Während der Übung war der Airport für den Flugverkehr geschlossen.

Szenarium: Das Triebwerk steht in Flammen

Das Szenarium: Das Flugzeug befindet sich auf dem Rückweg von einer Forschungsmission in der Antarktis im Anflug auf den Flughafen Braunschweig-Wolfsburg. Kurz vor dem Aufsetzen auf die Landebahn meldet die Crew technische Probleme mit den Triebwerken. Nach unruhiger Landung bricht ein Feuer im rechten Triebwerk aus. Das rechte Triebwerk und Teile der Tragfläche stehen in Flammen. Im Inneren des Flugzeugs bricht Panik aus. Das Feuer hat ein Leck in den Treibstofftanks verursacht, Kerosin strömt aus. Funken fliegen, ein kleines Feuer entfacht sich. Die Hitze ist spürbar, die Sicht aufgrund des aufsteigenden Rauchs eingeschränkt. Ein Bautrupps, der sich auf dem Flughafengelände befindet und den Vorfall aus nächster Nähe mitbekommen hat, eilt zur Hilfe.

Die Flughafenfeuerwehr rückt sofort aus, die Berufsfeuerwehr Braunschweig und Rettungsdienste erreichen mit Blaulicht und Martinshorn über die neue Betriebszufahrt im Osten des Flughafens die Unfallstelle. Passagiere und Besatzungsmitglieder werden gerettet und medizinisch versorgt sowie das Feuer am Flugzeug bekämpft. Ein Flächenbrand ist entstanden, der sich aufgrund des auslaufenden Kerosins schnell ausdehnt. Die Rettungskräfte teilen sich auf – während

einige weiterhin gegen die Flammen im Triebwerksbereich kämpfen und andere zur Menschenrettung vorgehen, versuchen nachrückende Einsatzkräfte, den Flächenbrand unter Kontrolle zu bringen, um eine Ausweitung auf die restlichen Flughafenanlagen zu verhindern. Rettungskräfte versorgen die Verletzten und ein PSNV Team (Psychosoziale Notfallversorgung) der Feuerwehr Braunschweig kümmert sich um die unverletzten Besatzungsmitglieder und Helfer sowie um die Angehörigen.

Diese aufwändigen Übungen dienen der Sicherheit

Alle Opfer werden durch professionelle und realistisch geschminkte „Notfallopfer“ durch das RUD-Team (Realistische Notfalldarstellung) aus Hannover dargestellt. Flughafengeschäftsführer Michael Schwarz bedankte sich bei den rund 130 Beteiligten und fast 100 Übungsbeobachtern von anderen Flughäfen, Feuerwehren, Rettungsdiensten, Aufsichtsbehörden und weiteren Gästen der Übung: „Nur mit solchen aufwändigen Übungen kann die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten getestet, und die Sicherheit unserer Passagiere sowie unserer Belegschaft verbessert werden.“

Einsatzleiter Maik Wermuth zeigte sich mit dem Ergebnis der Übung zufrieden: „Die Kommunikation sowie das Zusammenwirken zwischen den unterschiedlichen Einsatzkräften hat gut geklappt. Es hat sich bewährt, dass wir für solche realistischen Übungen eine eigene, nicht mehr flugfähige Maschine haben.“ Der Chef der Flughafen-Werkfeuerwehr hatte das Einsatz-Szenarium im Rahmen der behördlichen Anforderungen, so der internationalen Luftfahrtorganisation ICAO (International Civil Aviation Organisation), gut ein Jahr vorbereitet. Für Verkehrsflughäfen wie Braunschweig-Wolfsburg sind solche großen Übungen alle zwei Jahre vorgeschrieben.



Krisenübung am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg: Das brennende Flugzeug wird von Rettungskräften gelöscht. FOTO: MEDIA/FLUGHAFEN

„The Celtic Spirit – a Celtic Christmas Night“

Das irische Weihnachtskonzert nach keltischer Art kommt nach Wolfsburg: Gewinnen Sie 3 x 2 Karten



THE CELTIC SPIRIT – Achtung, Kundenfoto! Nur nach Absprache mit LM Redaktion zu verwenden. Verlosung Celtic Spirit Christmas WOB

FOTO: VERANSTALTER

VON JANINE KOKOSKA

Wolfsburg. Traditionelle Weihnachtslieder, die von preisgekrönten zeitgenössischen Musikern aus Irland gespielt werden, erwarten Besucher am 1. Dezember in der Kreuzkirche in Wolfsburg. Die Advents- und Weihnachtszeit steht an diesem Abend bei „The Celtic Spirit – a Celtic Christmas Night“ ganz im Zeichen der keltischen Vergangenheit Irlands.

Direkt zur Verlosung

Dabei erwarten Besucher nicht nur Lieder, die von irischer Harfe, von Violinen, der Ziehharmonika und den Uilleann-Pfeifen gespielt werden. Irische Spitzentän-

zer begleiten das Konzert ebenfalls auf der Bühne. Carl Hession ist der Konzertleiter: Er stellt am 1. Dezember neben traditionellen Songs auch seine neuen Kompositionen und Arrangements vor. Nicht fehlen darf an diesem Abend der irische „soft shoe step“ – ein Tanz, der Eleganz versprüht, indem er von langsamen Bewegungen oder Ballett ähnlichen Schritttechniken geprägt ist. Wer an „The Celtic Spirit“ teilnehmen will, den erwartet eine Fusion von irischer Tradition, weihnachtlichen Songs und gesellschaftlichem Tanz.

So nehmen Sie teil

Die Teilnahme an der Verlosung ist ziemlich einfach: Gehen Sie

auf unsere Gewinnspielseite und hinterlassen dort Ihre Kontaktdaten. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 x 2 Eintrittskarten. Teilnahmeschluss ist der 12. November um 23 Uhr.

Die Gewinner werden ausgelost und im Anschluss benachrichtigt. Wer kein Ticket gewinnt, kann auch noch Karten an den Vorverkaufsstellen erwerben.



irekt zur Verlosung: Einfach den QR-Code mit dem Handy scannen.

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie



innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60

20 %

Rabatt auf alle Abschlüsse bis 01.12.2024

